

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal 1994

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenstein-Hennethal besteht zur Zeit aus 22 Kameraden der Einsatzabteilung, 12 Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie 28 Kameraden der Alters und Ehrenabteilung.

Übungen :

Im Berichtszeitraum, das bedeutet vom 01.12.1993 - bis heute wurden von den aktiven Kameraden insgesamt 20 Übungen durchgeführt. Die Übungen welche jeweils am 1.Sonntag und 3.Dienstag im Monat stattfinden wurden in den Wintermonaten als Unterricht und in den Sommermonaten als praktische Übungen durchgeführt.

Unterrichtsthemen waren:

Atemschutz, Fahrzeugkunde, Funk, Brennen und Löschen, Gefahrgut, UVV-Dienstanweisungen, Technischer Dienst. Bei den Praktischen Übungen wurden Angriffsübungen im Ortsbereich z. B. bei E.Ott, K.Kuhn, R.Diels, Schulgasse, und Schloßstraße durchgeführt.

Hinzu kamen noch Schulübungen, eine Übung Motorsägenpraxis, sowie eine praktische Übung Hilfeleistung Bau. Am 24.09. um 16.00 Uhr rückte unsere Wehr zu einer Gemeinschaftsübung der Freiwilligen Feuerwehren Hohensteins nach Strinz Margarethä aus. Angenommenes Brandobjekt war die Maschinenhalle von Adolf Weber. Unsere Aufgabe bestand darin die Wasserversorgung von einem offenen Gewässer in der Ortsmitte herzustellen und die nächste Wehr zu versorgen. Bei dieser Übung zeigte sich wieder einmal das gute und reibungslose Zusammenspiel der Hohensteiner Wehren.

Anmerkung: Der Zeitpunkt der Übung war dieses mal lediglich dem Ortsbrandmeister sowie seinem Stellvertreter bekannt. So kam es daß unsere Wehr ohne die sogenannten Führungskräfte zum Einsatz kamen. Die einwandfreie Abwicklung der Übung sie hier noch einmal besonders hervorgehoben.

Einsätze :

Glücklicherweise mußte unsere Wehr in diesem Jahr zu keinem Brandeinsatz ausrücken.

Zu einem Hilfeleistungseinsatz kam es am 20. Dezember 1993 Nachts um 2. Uhr 15. min. Durch tagelange Regenfälle war der an der Obermühle angrenzende Bachlauf über seine Ufer getreten und hatte die Gaststätte unter Wasser gesetzt. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren alle Gasträume, Küche, Toiletten und Flure ca. 15 cm unter Wasser. Das Wasser strömte weiterhin durch den Hof in die Gebäude. An dem nach dem Dorfgemeinschaftshaus zeigende Gebäudeteil drang Wasser weiterhin durch die Bruchsteinmauer.

Unsere Wehr sorgte mit Notstromaggregat und Lichtmast zunächst für die Beleuchtung der Einsatzstelle.

Danach wurde der Wasserstrom mit Holzbohlen vom Hof abgelenkt. Mittels der Wasserstrahlpumpe von Strinz-Margarethä und unserer Tauchpumpe wurden die Räume ausgepumpt. Die verbleibenden Wasserreste wurden mit anderem I-Sauger entfernt. Einsatzende war um 10. Uhr 24 min.: Die Gesamteinsatzdauer beläuft sich somit auf 7 Stunden und 53 min. Bei diesem Einsatz waren 10 Kameraden unserer Wehr insgesamt 48 Stunden im Einsatz.

Lehrgänge :

In diesem Jahr wurden folgende Lehrgänge besucht:

Denis Kilian - Grundlehrgang

~~Klaus Martin - Maschinistenlehrgang~~

Thomas Gutperl - Technische Hilfeleistung Verkehrsunfall
sowie Technische Hilfeleistung Bau

Lehrgangsspiegel: von den 22 Kameraden haben z.Zt.:

20 Grundlehrgang, 13 Maschinistenlehrgang, 9 Atemschutzlehrgang, 5 Funk, 4 Truppführer, 3 Gruppenführer
2 Zugführer, 2 Leiter einer Wehr und je ein Th-Bau,
TH-VU und Atemschutzgerätewartlehrgang.

Im Bereich Atemschutz ; Truppführer und Funk besteht hier noch ein Nachholbedarf.